Blatt reis

Rreis Weiterburg.

Postichedtonto 831 Frantfurt a. DR.

trideint wöchentlich Imal, Dienstags und Freitags mit den wochentlichen Granis-Beilagen Juntriertes Samitienviait" und "Landwirtschaftitioe Beilage" und beträgt der Abonnementpreis in der Erpedition pro Monat 40 Pfg. Durch die Bost geliefert pro Quartal 1,75 Mait kingelne Rummer 10 Bfg. — Da das "Rreisblatt" amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ift, haben Anzeigen die wirtsamste Berbreitung. Intertionspreis: Die viergespaltene Garmond-Beile oder deren Raum nur 15 Pfg

Das Rreisblatt wird von 80 Bürgermeifiereien in eigenem Raften am Rathaus ausgebangt, wodurd Inferate eine b.ifpiellos große Berbreitung finden

gefeffen unteilungen über bortommende Greigniffe, Botigen ze., werden von der Redaftion mit Dant angenommen

Redattion, Drud und Berlag bon B. Raesberger in Befferburg

Rt. 33.

Freitag, den 23. April 1915.

31. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Polizei:Berordnung.

Muf Grund bes § 6 ber Allerhochften Berordnung über Die Boligeiberwaltung in ben neu erworbenen Banbesteilen bom 20. Ceptember 1897 (Befessammlung Seite 1529) und bes § 142 bes Bejeges über bie Allgemeine Landesbermaltung bom 30. Juli 1883 Beiepfammlung Seite 195) wird mit Buftimmung bes Rreisaus. duffes für ben Rreis Befterburg folgende Boligeiberordnung er-

Mugerhalb eines Daufes ober gefcloffenen Grundfinds miffen mit einem Maulforb berfeben fein: Sunde, welche bereits Menichen ober Diere gebiffen, angefallen ober anzufallen berfuct uben, fowie alle hunde welche im Mengereibetrieb Bermenbung liben. Bei ben Depgerhunden ift jedoch ber Maultorbawang nicht mbrberlich, wenn fie por Bagen gelpannt finb.

Der Maultorb muß fo eingerichtet und befeftigt fein, baß et bas Beigen verhindert, ohne bas Saufen unmöglich gu machen.

§ 2. Der § 1 findet feine Unwendung auf: 1. Jagbhunde, mabrend fie von ihren Befigern gur Jagb gebraucht merben.

2. Sirtenhunde, fo lange fie nur jum Bemachen, Suten ober Treiben bes Biebs bermenbet werden.

§ 3. Sunde ber in § 1 bezeichneten Urt muffen auch inner-balb bes Saufes ober geichloffenen Grunbfilds fefigelegt werben ober einen Maulforb tragen, wenn biefe Raume bon fremben Beronen ohne Sinternis betreten werben tonnen.

\$ 4. Laufige Sundinnen muffen eingefperrt gehalten werben. § 5. Berantwortlich fur bie Besbadtung ber in ben SS 1, 3 und 4 getroffenen Bestimmungen ift ber Eigentumer, ber Befiger, berjenige bem ber Sund jur Beaufsichtigung und Wartung anber-traut ift, ober ber Begleiter bes Dunbes.

§ 6. Sunde, welche entgegen ben Bestimmungen Diefer Bolibeiveroranung ohne Maulforb, ober frei berumtaufend betroffen Berben, fonnen burch amtlich beauftragte Berfonen eingefangen, nach ber Bafenmeifterei gebracht und nach Berlauf von 3 Tagen Betotet werden, wenn ber Befiger innerhalb Diefer Grift fic nicht leibet oder burch bas Dalsband ober bie Steuermarte Des Dundes

act ohne weiteres zu ermitteln ift. § 7. Buwiderhandlungen gegen biefe Bolizeiverordnung werden nit Gelbftrafe bis zu 30 Mf., im Richtbeitreibungsfalle mit ver-

altnismaßiger Daft beftraft.

§ 8. Diefe Boligeiberorbnung tritt mit bem Eage ihrer etoffentlichung im Rreisblatt für ben Rreis Befterburg in Rraft. Westerburg, ben 30. Juni 1914.

Der fandrat. Abicht.

Befanntmachung.

Dit Ermächtigung bes herrn Minifters für Sanbel und Gee geftatte ich wiberruffic auf Brund bes § 105 e bet Gebeibeordnung, bag 1 Arbeiter in jeder Baderet an Sonn- und Gelertagen von 6 bis 7 Uhr abends mit Anseigen bes Sauerteigs für Roggenbrot beschäftigt wirb.

Wiesbaden, ben 12. April 1915.

Der Regierunge-Prafident.

In die Ortspolizeibehörden und Gendarmerie. Abrud jur Renntnis. Benerburg, ben 18. April 1915.

Per Jandrat.

Un Die Berren Burgermeifter in Berob, Dablen, Ettinghaufen, Girob, Goldhaufen, Deilberfdeib, Rentersbaufen, Rieberfain, Dbererbach, Butidbach, Sainerholz, Ballmerob, Bebn. baufen b. 2B. Rleinholbad, Bitheim, Ebringbaufen, Gwighaufen, Borgesbaufen, Brogholbad, Sunbfangen, Molsberg, Riedererbad, Romborn, Oberhaufen, Ruppad, Steinefreng und Beroth.

Da ber Borfigende ber 3. Brandabicagungefommiffion, Bau. technifer Johann Steinebach in Ballmerod gum Dilitarbienft ein-gezogen worben ift, hat ber herr Banbeshauptmann gu Biesbaben bem Borfigenben ber 1. Brandabicanngefommiffion Gerrn Jatob Gein ju Beibenhahn bie Mitverfebung ber Dienftgeicafte bis auf Beiteres übertragen.

Westerburg, ben 20. April 1915.

Per Jandrat.

Rach § 26 bes naffanischen Feldpolizeigesehes bom 19. Feb. ruar 1863 (Raff. Berordnungeblatt S. 103 ff.), bas, fomeit es ben Borschriften bes Feld. und Forstpolizeigeseiges vom 1. April 1880 nicht widerspricht, noch gultig ift, find die Bürgermeister unter Zustimmung des Feldgerichts ermächtigt zu bestimmen, ob und wie lange im Frühjahr und im herbste die Tauben in den Taubenfolagen gehalten werden muffen, bamit fie ber Gaat nicht icaben. Im Aniclus an bie mir gufolge meiner Rundberfügung bom 16. Februar 08. 38. — Pr. I. 10 D. 235 — erftatteten Berichte ersuche ich im Interesse ber Sicherung ber Ernte bie Burgermeifter ichleunigft gu beranloffen, bon ber ihnen erteilten Ermad. tigung, foweit dies noch nicht gefdeben, überall Bebrauch ju machen.

Anftelle ber aufgehobenen Felbgerichte find die Ortsgerichte getreten (§ 12 Abf. 2 Berordnung vom 20. Dezember 1899 8. C.

6. 640)

Wiesbaden, 10. April 1915.

Der Regierungs-Brafident. 3. B. Gigidh.

Bird beröffentlicht.

Wefterburg, ben 21. April 1915.

Der Jandrat.

Un die Berren Bürgermeifter bes Rreifes. 36 erfuce mir bon etwaigen burch Truppenübungen berur-

achten Fluricaben unter Rambaftmachung bes beireffenben Eruppenteils in jedem einzelnen Folle fofart gu berichten. Wefterburg, den 19. April 1915. Der Landrat.

Die Bundesrateverordnung bom 21. Januar verbietet nicht bas Berfüttern bon Dengforn, bas im Gemenge beftellt und geerntet worden ift. Unter Roggen, Beigen und hafer, mit anderer Grucht gemifcht (§ 1, Rr. 2 a. a. D.) ift nur foldes Getreibe gu verfteben, bas nach ber Grute mit anberer Frucht vermifcht worben Gine befondere Benehmigung nach § 4 ber Berordnung ift baber jum Berfattern bon Mengforn, aus Safer und Bohnen nicht erforberlid. Rad ber Bundestateverordnung bom 13. Februar if nur Mengkorn aus gafer und Gerfte befchlaguahmt. Berlin, ben 29. Dars 1915.

Minifterium für fandwirtschaft, Domanen und forften. 3. B.: Rufter.

Diefenigen Berren Burgermeifter, welche mit ber Grledigung meiner Berfügung bom 25. Marg b. 38. - Rreisblatt Ro. 25 - betr. Ginfendung ber Deberollen über bie gu gablenden Umlagebei. trage nod im Rudftande find, werden an bie Ginfendung erinnert.

Der Yarftende des Sektionsvorftandes des greifes Wefterburg.

chenk wiffen elgarien gierung Dod d abte in

Bremija"

mb bor. erifani. Renner t, was goliefe. Eng. fprüng-

en mit fte im spragis burd reiper.

n bis. rengen morbet ffifden weglin nb gebisher

sadt. Beaber einer n bie mili gegen. n, und Ibung

Bikeitsmi. Biertel. n ben denb : posn emerft

oblem Joisol.

neral. jutant lt. 87, abier. Bindes ebens.

und n 18. eftion Bot. tiden e. ebnis

ıman.

por. in bie d auf 3360 blbar. rozent rogent |

erorb. übet nants ngung flicht.

treter

Befanntmachung. In Erganzung ber unterm 1. Mar; b. 38. - Rreisblatt Do. 21 - erlaffenen Berordnung wird folgenbes bestimmt:

1. Reben ben in § 3 vorgenannter Berorbnung jugelaffenen Ginbeitsbroten tann anger Brotden noch ein "groseres Beigenbrot" bergeftellt merben. Diefes großere Beigenbrot muß ein Sewicht bon 1320 Gramm in frifchgebadenem Buftanbe und langliche Form haben. 2. Bur herfiellung biefes großeren Beigenbrotes find 1000

Gramm Beigenbrotmehl gu bermenben.

3. Das größere Beigenbrot barf, wie and Brotden, erft am

Lage nach ber Gerftellung abgegeben werben. 4. Das größere Beigenbrot barf nur gegen Bergabe von fünf Brotfarten abgegeben merben.

Wefterburg, ben 20. April 1915.

Nameus des freisausschusses des freises Wefterburg. Mbicht, Ronigl. Banbrat.

Die Derren Bargermeifter bes Rreifes wollen bie in ihren Orten mobnenben Badermeifter bon borftehenber Belannimadung

Der Jaubrat. Wefterburg, ben 20. April 1915. Um bie Erhaltung ber Biebbefianbe burd Bereitftellung and

ber Futtermittel ber Staatsforften nad Moglichteit gu erleichtern, bestimme ich unter hinweis auf die allgemeinen Erlasse vom 24. August 1914 — III 93461 —, vom 25. August 1914 — III 93462 —, vom 16. Januar 1915 — I A IIIe 2201, III 351 —, vom 13. Februar 1915 — II 522, III 837 — und vom 14. Marg 1915 — I A IIIe 5051, III 1412 — für bie Dauer bes Rrieges folgenbes :

1. Außer Rindbieb und Soweinen tonnen auch Schafe und Biegen gur Balbweibe gugelaffen werben. Der Gintrieb bon

Someinen ift in jebem Falle unentgeltlich gu geftatten.

2. Das gur Derftellung ber Ginfriedigungen für bie Racht lager bes Biebes, von hirtenbutten uim. erforberliche bolg ift frei-

3. Ermeifen fic bie Baldweiben ober anch abgefehen bierbon die Futtermittel ber Biebhalter als ungureidend, fo ift auf Bunfd ber Intereffenten, foweit möglich, Futterreifig aus Baubholgbeftanben als Ergangungsfutter abzugeben. Das Reifig ift in ber Regel ben als Ergangungsfutter abzugeben. jungeren Beftanben im Bege ber Lanterung und iconenben Sonei. belung gu entnehmen, tann aber auch in geeigneten Sallen burch Einschlag oder Schneidelung alterer Stamme gewonnen werben. Die Sewinnung erfolgt in allen Fallen burch Arbeiter ber Forft, verwaltung. Das geeignetfte Biebfutter liefern Aborn, Cide, Binbe, Illme, Gide, Salweibe, Afazie, Birfe; verwendbar als Biebfutter ift indeffen alles Baumlaub, insbefondere and bas der Rotbude. Da in ber tommenben Saftzeit befonbers umfangreiche Solage in Eichenwalbungen gur Ausführung tommen werden, fo wird ber Berwerinng bes bier anfallenben Reifigs als Biebfutter befonbere Aufmertfamteit gugumenben und gu bem Bmede rechtzeitige Befannte gabe ber gur Berfugung ftebenben Mengen unter Dinmeis auf ben Futterwert biefes Materials von Bichtigfeit fein. And Schneiben ein. bis breifahriger Musfolage in Rieber. und Dittel. walbabtriebshanungen fann in Frage fommen und foll bem Gr. meffen ber Ronigliden Regierung freigeftellt fein.

Allgemein wird bemerft, duß Laubholgreifig unbebenflich an Rindvieb, Schafe, Biegen und Soweine verfüttert merben tann. Je frifder und unmittelbarer nach bem Siebe es bem Bieb geboten wirb, befto lieber wirb es von biefem genommen. Das Futterreifig foll nicht ftarter als 1 bis bochtens 1,5 cm am Abbiebsenbe fein und wird bom Bieh am liebften genommen und am beften verwertet, wenn es erft gehadfelt, bann gequeticht und in ber Untermifchung mit anberem Futter gereicht wird. Es tann aber and - nament-lich als Bufatfutter bei nicht ausreichenber Balbweibe - unbermifcht und, wenn Sadfelung und Quetfoung unmöglich, allein mit

ber Art gerfleinert gegeben merben.

Für bas ben Beibeeinmietern gelieferte Futterreifig haben

biefe nur bie Berbungefoften gu erftatten.

Das an anbere Biebhalter abzugebenbe Futterreifig wird gu Tarpreifen, Die nur um ein Beringes über Die Berbungeloften binausgeben, abzugeben fein. Die Abgabe bon Futterreifig aus Gidenfdalmalbi blagen wird ausnahmemeife und zwedmaßig icon unmittelbar nach beenbeter ober auch icon mabrend ber Schalarbeit, in jebem Falle alfo icon por Fertigftellung ber Schlage erfolgen

Die für bas fommenbe Frubjahr geplanten Gidelfreifaaten find, fofern nicht die Bobenarbeiten bereits tertiggenellt wurden, nicht gur Ausführung gu bringen. Die foon beschafften und nunmehr als Caatgut nicht gur Berwenbung tommenben Gideln

find gu Gnttergweden gu berfaufen.

5. Desgleichen ift bie Aufforflung folder grasmudfigen Blogen, auf benen bie borbereitenben Bobenarbeiten noch nicht aus. geführt worden find, ju unterlaffen, fofern Die Berangiehung biefer Bladen jur Beibenugung erwünscht ericeint.

6. In allen Revieren, in beren Befianben nod größere Rengen Sicheln liegen, beren Ginfammeln allenfalls lobnenb erfdeint, find biefe Gideln alabalb auf Roften ber Forfiverwaltung

ju fammeln und bemnacht ju Futterzweden ju bertaufen.

36 weife mit allem Rachbrud barauf bin, bag bem Bal in ben fommenden Monaten, in benen vorausfictlich eine empfind geste liche Knappheit bes Biebfutters eintreten wird, Die bebeutfamenb ein Aufgabe gufällt, mit feinen Erzeugniffen ben bebrangten Biebbalten Deft in wirtfamer Beife gu Silfe ju tommen. 3d vertraue, bag bigeranbe Ronigliche Regierung in ber Ertenntnis von ber Bichtigteit biefer Aufgabe bemubt fein werbe, bie in ben Staatsforften gur Berfug ung ftebenben Balbweiben fur bie Allgemeinheit fo weit nubbe gu machen, als es bie in bem gegenwartigen Ausnahmeguftanb meh gurudtretenben forfiliden Intereffen nur immer geftatten.

Die Redierverwalter find foleunigft mit entfprechender an weifung und mit Bollmacht gu felbfiandigem Sandeln gu verfeben

Berlin, ben 20. Mary 1915.

Der Minifter für faudwirtfcaft, Domanen u. forften. Freiherr bon Schorlemer.

Un Die Berren Bürgermeifter des Rreifes. Abdrud zur Renntnis. Fur die weitere Befanntmachung bei Bestimmungen biefes Erlaffes an die Ortseinwohner wollen Gie Sorge tragen. Auch ift von Ihnen barauf hinzuwirten, daß bie aussicht geftellten Borteile nach Möglichkeit ausgenutt werden

Wefterburg, ben 17. April 1915.

Der Borfinende des Areisausichuffes des Areifes Westerburg. 1556

Wet Inter WB. Grobes Bauptquartier, 20. April. Umtlich. West Brief gerl licher griegesichauplate. In der Champagne machten unfer gerl Sappenangriffe Fortschritte. In den Argonnen migglückte in Blattel französischer Angriff nördlich Le Four de Paris. Zwische eigeben Maas und Mosel waren die Artillerielämpse nur an einzelne alleklie Stellen lebhaft. Ein französischer Angriff bei Fliren brach alleklie unserem Feuer zusammen. Am Croix de Carmen drangen unser Truppen nach Sprengung einiger Blochäuser in die feindlich Aigaft Hauptstellung ein und fügten dem Gegner schwere Berluste pan In einem Borpostengesecht östlich Avricourt nahmen wir da it aus Dorf Embermenil nach vorübergehender Räumung im Stummel best zurüd.

In ben Bogefen auf der Silladerhöhe, nordweftlich Meteral icheiterte ein feindlicher Angriff unter ichweren Be luften für die frangösischen Alpenjäger. Bei einem Borftof at die Spite des Hartmannsweiler Ropfes gewannen wir am Rod

meftabhange einige 100 Meter Boben.

bhange einige 100 Meter Boden. Im Often ift die Lagut von Bestlicher Friegoschauplate. Im Often ift die Lagut von

WB. Großes Hauptquartier, 21. April. Amtligen Ton Beftlider Briegeichauplas. Unweit ber Rathebrale vollonen i Reims wurde eine neue feindliche Batterie erneut untern Ber Geuer genommen.

In den Argonneu warfen die Frangofen Bomben mi In den Argonneu warfen die Franzolen Bomben mit ein erbrechenerregender Wirkung. Ein feindlicher Angriff nördlut, in lich Le Four be Paris scheiterte. Zwischen Maas untreelest Mosel wurde gestern bei Fliren ein in breiter Front eintingen setzender Angriff mit starten Berlusten für die Franzosetherson abgeschlagen. Im Priefterwalbe gewannen wir weiter

In den Bogesen griff der Feind mehrfach unsen von Stellungen nordweftlich und fübweftlich von Degeral fom bei Sondernach an; auch bort hatten die Frangofen ftar beme

Beftern früh marf ein feindlicher Flieger über Lorra Bomben ab, die eine einem Schweizer gehörige Seifenfahl und zwei Saufer beschädigten und mehrere Zivilperson TB. verletten.

3m Often ift bie 20 Deflicher Rriegefcauplas.

unverändert.

Als Antwort auf die ruffischen Bombenwürfe Infterburg und Gunibinnen, offene, außerhalb bes Oper tionsgebietes Liegende Städte, haben wir geftern den Gife bahnknotenpunkt Bialiftod mit 150 Bomben belegt.

WB. Großes Hauptquartier, 22. April. Amtliantag i Westlicher Kriegsschauplat. Süblich des La Bassee-Kana kand n und nordwestlich von Arras nahmen wir erfolgreiche Mins nate b inrengungen por

fprengungen vor.

In den Argonnen und im Gelände zwischen Maas untet ha Mosel fanden heftige Artilleriekampse statt. Nach Feur Gesch übersall griffen die Franzosen heute Nacht im Westteilebneine m Briektermelbes aus wurden überfall griffen die Franzosen heute Racht im Welttette unter Briefterwaldes an, wurden aber unter schweren Berluft Bonb zurückgeichlagen.

WB. mehr

Motor be am erfeebo feftge

et, ba e auch angeb Bete tilt, ift bie ?

WB.

Blattes ergeben

Bembe en, ein te wicht

dubete be fin

O TRID e einge

Am Subhange des hartmannsweiler Ropfes zerftorten m Ball geftern einen feindlichen Stützpunkt und wiesen am empfink einen feindlichen Angriff ab.

bhalten Defliger Rriegsichanplas. Im Dften ift bie Lage bas beperandert.

Dberfte Beeresleitung.

Berfüg WB. Mus Berlin. Amtlich. In ber letten Zeit und mehr mehrfach britische Unterseeboote in ber beutschen Bucht Norbsee gesichtet und wiederholt von beutschen Streit= ber Anften angegriffen worben. Ein feindliches Unterseeboot versehm be am 17. April versentt. Die Bernichtung weiterer rften. tafeeboote ift mabriceinlich, aber nicht mit voller Sicherfeftgeftellt worden.

Der ftellvertr. Chef des Abmiralftabes: v. Behnde.

hung der WB. Aus Berlin. Aus zuverlässiger Quelle vers das duet, daß bei den kürzlichen Zeppelinangriffen auf die werden et auch ein englisches Schlachtschiff erheblich beschädigt uffes foll.

ngediente rushische fandfinrmjahrgange aufgerufen. Petersburg, 20. April. (Richtamtlich.) Wie ber "Rjetich" tit, ift ber ungediente Bandfturm ber Jahrgonge 1900 bis 1915 r bie Fahnen berufen worben.

. West Internierung ruffifder Truppen in Rumanien.
m unfen Blattes "Boporul" aus Jafft, welches die "Bafler Nachrichten"
ückte eingeben, find seit Mitte Marz 17000 Ruffen auf rumanisches
einzelne in übergetreten und entwaffnet worden. Es handelt sich fast
brach i Alieblich um Ravallerie.

Die englischen Bergarbeiter. en unfa thafte Streikdrohungen. — Die Gefahr einer jahm-

feindlichtigete Streikdrehungen. — Die Gefahr einer Sahm-legung der Flotte.

luste in spenhagen, 20. April. (Richtamtlich.) "Rational Tidende"
wir de aus Bondon: Die englischen Bergleute haben heute den
all beschloffen für den Fall, daß ihre Forderung auf eine Berauf den 20 Prozent nicht erfüllt wird. Diese Nachricht hat wie
dem Batte, ein Steif sei unmöglich, da die britische Flotte ohne Walesein Kon ich aftionsfähig sei. Die Bergarbeiter machen geltend,
im Rond ih Bergherrn kolossal verdienen, so daß die angedotene Berdie Las den 10 Prozent viel zu gering sei. Sin hervorragender
einessührer hat ausgesprochen, daß die Flotte die Bergleute nicht
Amtliam Tonnen binnen eines Jahres lieferbar, bestellt, austatt 1¹²
cale vollven in gewöhnlichen Zeiten. Der Arbeitersührer drohte mit
nt untern Berwicklungen, salls die Gigentümer der Bergwerke sich nicht

Dentichland "in Stücken" iben mi Gin bratonifder Friede nennt fich eine Schrift von Orefime iff norbint, in ber bie Friedensbebingungen ber Berbunbeten auseinrad mingesett werden. Danad bekommt Frankreich außer Elsaßront eineringen das ganze Saargebiet und stedt Luzemburg ein. Die Franzose derzogin erhält dafür irgendein Großherzogtum oder Königveiter a. B. Brandenburg. Deutschland wird ganz zerstückelt, und veiter a. babon kommen unter die Schupherrschaft Frankreichs und Bel-Berner hat es innerhalb 101 Jahren eine Kriegsentschabi, unsch von 101 Milliarden ju bezahlen, außerdem die Kriegskosten al sow Berbundeten und Schabenersat. Die "Humanite" vom 15. en start bemerkt dazu: Die Berbreitung einer derartigen Schrift bei Rentralen und in Deutschland ist das Schlimmfte, was den anbeten pafferen tann. : Lörra

Deutsches Reich.

Iperfond TB. Berlin, 21. April. (Richtamtl.) Auf die zweite Rriegs. bie La Rillionen Mart eingezahlt.

MTB. Barmfadt, 21. April. (Richtamtl.) Bring und Bringeffin nich bon Breugen find geftern Abend gum Befuch am hiefigen

eingetroffen.

ifenfabi

ürfe a

s Oper

en Eife

Mus dem Rreife Befterburg.

Underburg, den 23. April 1915.

Amtlinatag in der Alten Bost" zu Limburg statt. Außer dem Gausee-Randstand waren 145 Bereinspertreter anwesend. Der Caupertreter
e Mine Mete die Berhandlungen mit einer kurzen Ansprache, die in ein
beil! auf Kaiser und Heer ansklang. Laibach-Limburg beRaas weit Hauf Raiser und Heer ansklang. Laibach-Limburg beRaas weit Hauf Kaiser und Heer ansklang. Laibach-Limburg bekle die Bertreter namens der Orisvereine. Landrat Büchting.
Haus Geschäftsbericht für 1914 ist zu ersehen, daß der Gau 133
stteile dereine mit zusammen 7389 Mitgliedern zählt; davon stehen zurRerluste unter den Sahnen eiwa 3000: von einzelnen kleineren Bereinen, Berluft unter ben Fahnen etwa 3000; pon einzelnen fleineren Bereinen, Bonbaben, Sucheim und Mengerstirchen find alle Mitglieder

ausgerudt. Der Enrubericht verbreitet fic ausführlich über bas Ganturnfeft in Saiger. Die bon bem Saugeschäftsführer B. Raul-Bab Ems aufgestellte Rechnung ift gepruft und in Ordnug gefunden worben. Der Turntag spricht die Entlaftung aus. Gleichzeitig ihricht der Borfitende herrn Kaul für seine Bojahrige Tatigkeit und Mühewaltung im Gan den berzlichften Dant aus. An seine Stelle mahlte der Turntag einstimmig den Boftsekretar Jung herborn. Der Saubeitrag wird auf 20 Bfg. feftgesett. Die Sauturnfahrt findet am himmelfahrtstag (13 Mai) — bem Bandertag der Deutschen Turnericaft — nach ber Dornburg ftatt. Rach einer Aussprache über Unfallberficherung murbe ber Turntag mit einem begeifterten But Beil! auf bas beutsche Baterland geschloffen.

Briegedronik und Schuldronik. Die Ronigl. Regierung in Biesbaden, Abteilung für Rirden und Soulwesen, gibt im "Amtlichen Soulblatt" befannt: Es ift angeregt worden, bag bon allen Bemeinden Rriegschroniten geführt werden follen, in benen die Birfungen der Dobilmachung und bes Rrieges, wie fie in den einzelnen Orten fich gezeigt haben, aufge. zeichnet werden follen. Dit Rudfict auf ben vollswirticaftlicen und geschichtlichen Bert folder Bemeinde-Rriegschronifen erluchen mir die herren Behrer, daß fie die Gemeindeorgane bei Unlage und Fortführung der Chronit mit Rat und Cat unterflugen. Außerdem erfuchen wir die Berren Bebrer, Die Souldronit mabrend ber Ariegszeit mit besonderer Berudfichtigung der durch den Arteg auf Ort und Schule ausgeubten Birfungen ju fuhren und geben bagu folgende hinmeife: Bahl ber aus bem Schulort ind Feld gezogenen Arieger; Berlufte, Bermundungen, Auszeichnungen, Ginquartierung, Bebensmittel, Borrate und Preife. Derbft- und Frubjahrsbeftellung. Belehrungen über ben Rrieg im Unterricht. Behrervertretungen, Berfürzungen bes Unterrichts. Die herren Ortsiculinipeftoren ber Orte, an welchen ber Behrer fehlt, erfuchen wir, die Schuldrouit felbft in biefer Beife gu ergangen.

Der grieg und das Gewerbe. Bon ben Rriegeverbaltniffen find neben ber Lugusinduftie und ben Annehmlichfeitogeichaften am fdwerften betroffen bie Buchbrudereien und bas Solgewerbe. Die lette, nach Oftern heransgegebene amtliche Boftzeitungelifte weift nicht weniger als neunzehn Foliofeiten mit ben Ramen ber Beitungen auf, welche ihr Ericeinen eingeftellt haben, und fie bat feitdem in privaten Reldungen, fowie burd Ronfurseröffnungen leider noch eine weitere Bereicherung gefunden. Die ungunftigen Berhaltniffe im Solzgewerbe murben burch Antundigungen großer Barenhaufer gefennzeichnet, welche fur Dobel febr niedrige Breife angeben. Die Möbellager follen geraumt, die vorhandenen Beftande

in Gelb umgefest merben.

Ariegoteilnehmer und Ginkommenftenerveranlagung 1915. Der Derr Minifter hat bie Steuerbehörben Darauf bingemiefen, daß formliche Buftellungen von Beranlagungs. Benach. richtigungeidreiben an Rriegsteilnehmer rechtswirtfam nicht erfolgen tounen, ba ber hierfur borgefdriebene Beg bes Griudens ber guftanbigen Rommandobehörden nach Bage ber Berhaltniffe gegen. wartig nicht gangbar, eine Ersapzustellung an die Chefrau usw. für diese Falle aber nicht vorgesehen ift. Mangels rechtswirfsamer Bustellung wird aber fur die Ariegsteilnehmer die gesetliche Aussichlugfrift für die Ginlegung von Rechtsmitteln nicht in Sauf gefest. Demgemäß bleibt ben Rriegsteilnehmern auch in folden Fallen, wo etwa bas Ergebnis ber Beranlagung ber Chefran ober onftigen Angehörigen befannt gemacht worben ift, bas Recht, bie Beranlagung im Rechtsmittelwege anzufechten, unbenommen, ohne Rudficht auf ben Beitpunft, zu welchem die Benachrichtigung ber Angehörigen ftattgefunden hat. 3m übrigen tommt auch in Betract, bag von ben Unteroffizieren und Mannicaften bes Beurlaubtenftandes, welche von einem Ginfommen von nicht mehr als 3000 DR. veranlagt find, die veranlagte Steuer fur biejenigen Monate, in den fie fich im aktiven Dieufte befinden, gemaß § 70 Biffer 1 bes Gintommenftenergefeges obnebies nicht erhoben wird. Gine Benachteiligung ber Rriegsteilnehmer burch eine fur bas Steuerjahr 1915 vorgenommene Beranlagung gur Gintommenfteuer ift bemnach unter allen Umftanben ausgefoloffen.

Die Gefellichaft für Raufmannserholungsheime in Biesbaben hat die Ginfubrung einer Stiftungsart beichloffen, Die ber Furforge fur die in bem Rriege bermundeten oder ertrantten Mitglieder bes Raufmannsftandes und ber Induftie bienen follen bei diefen Stiftungen fur je 1000 D., ber Stiftung 5 Jahre binburd alljabrlich eine Angabl toftenfreier Berpflegungstage - in ben erften brei Jahren 50 Tage, in ben nachften zwei Jahren 35 Tage - in famtlichen Beimen ber Gefellicaft gur Berfugung geftellt werben, Die von bem Stifter nach feinem Belieben an taufmannifde und tednifde Beamte ober auch an minderbemittelte felbitanbige Raufleute bergeben werden tonnen. Stifter fann jebe natürliche ober juriftische Berion fein. Auf biefe Beife follen auch mittlere und fleinere Firmen in die Bage verfett werben, alljabrlich ihren taufmannifden und technifden Angestellten, Die an Dem Artege teil. genommen haben, die Möglichfeit zu einem vollständig toftenfreien Aufenthalt in den Deimen und damit zu einer durchgreifenden Rraftigung ihrer Gefundheit zu geben. Seche heime der Gefel. schaft fteben bereits icon fertig da, ein siebentes geht der Bollendung entgegen, und ein weiteres ift im Ban begriffen. Die Ge-

fellicaft macht, wie bereits in bem Erlaffe vom 3. April 1911 (Min. Bl. b. 5. u. GB. S. 80.) hervorgehoben ift, feinen Untericieb nach bem religiösen Bekenntnis ober nach ber Zugehörigkeit zu einer politischen Bartei ober zu irgend einer Bereinigung. Jebe weitere Auskanft wird bas Prafibium ber Cejellschaft erteilen.

Ausreichunng. Dem Referbiften Beinrich Solt an aus Bimburg, fruber Schriftjeger in ber Rreisblatt. Druderei, murbe

wegen hervorragender Tapferfeit bor dem Feinde bom Großherzog von heffen die heff. Tapferkeitsmedaille am Bande verliehen.
Das Giferne greuz. Bizefeldwebel Beter Rint beim Jufanterie-Regiment Ro. 143 und Bizewachtmeifter Jatob Steine-bach bei der Artillerie, beide aus Berod, wurden mit dem eifernen

Rreus ausgezeichnet. Dom Wefterwald, 19. April. Unfere Landleute find mit bem Heberwintern ihrer Saaten. und Rleefelber recht gufrieden. Der Froft hat fast nirgends ben Rulturpflangen geschabet. Der Roggen fteht hoffnungsvoll, Rleefelber und Biefen verfprechen eine gute Futterernte; Die Doftbaume geigen reiche Blutenfnofpen.



Nachruf!

Herr Karl Loos,

Kanonier in der 5. Batterie Feld-Artillerie-Regt. 76.

Er war uns ein lieber Sangesbruder und werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gesangverein "Eintracht" Westerburg.

Konkurswarenverkaut.

In bem Rontursverfahren ber firma Gebruder Gudris, bier finbet ber Berfauf ber gur Ronfuremaffe geborigen

varenvorräte

in bem feitberigen Sabenlofal

zu bedeutend ermäßigten Preisen ftatt.

Bum Bertauf tommen iusbefonbere:

Jamenkreuer, Gartenrechen, Spaten, Junggabeln, gaden, Schaufeln, Bugketten, Auhketten, sowie alle anderen Ketten. Ferner eine große Partie verzinkte Stalleimer, Pannen und Töpfe. Sämtliche Gifen- und Stahlwaren, Werkzeuge,

Haus: und Küchengeräte,

Defen und Guftwaren aller Art. Gerner einige neue und gebrauchte fahrraber.

Montabanx, ben 16. April 1915.

6204

Der Konkursverwalter.

Kgl. Oberförsterei Rennerod. Rusholzverkauf.

Am Moutag, den 3. Mai 1915 vormittage von 101/1. Uhr ab werden in der Gaftwirtschaft von Schäfer in Rennerod vernanft:

I. Schutebezirk Brmtraut - Diftrift 1 Grbfentrifd, 2. 4 Schlichthed, 6-8 Schalftein, 9. 10 Braunsberg, 12 Rilianshols, 13 Dobehabuscheib Sichen: 6 Stämme mit 2 Festmir. Riefern: 108 Stämme 2.—4. Rlaffe mit 73 Festmir. Sichten: 476 Stämme 1.-4. Rlaffe mit 175 Seftmtr. 286 Stangen 1. Rlaffe, 360 Stangen 2. Rlaffe.

II. Schutbezirk Waldmühlen — Diftrift 23, 24 Buch-wald, 16, 17 Berb. Bald 30—33 Bölgenftein Sichten: 294 Stämme 1.—4. Rlaffe mit 320 Fesimtr. 6206



Hohen Gewinn,

grösste Zeitersparnis bringt der Besita Sturmvogelrades. Hervorragendilität, sanfter Lauf, wunderbare iniedriger Preis. Versenkbare Nä schinen in allen Systemen, Pneumatiks I lampen alle Zubehörteile in grosser Au

Katalog gratis. Zu erfragen bei den einschlägigen Handl Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvo Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 125.

verleiht ein zartes reines Gesicht, rösiges jugendfrisches Aussch-und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die ech Das R

Steckenpferd-Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co., Radeba à Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream "Dada" (Lilienmild-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. 34.

ollwäsche!

Henkel's Bleich-Soda

Gine größere Ungahl

Shloffer, Smloner= lehrlinge und sonstige Urbeiter

ftellen fofort ein für banernbe unb Tohnende Befdaftigung und hoben

Gebrüder Adenbad, Weidenau-Sieg.

Carl Müller Söhne

(Kroppach) Bhf. Ingelbach Fernsprecher No. 8. Amt Altenkirchen (Westerwald) Futtermittel — Dünger- und Baumaterialienlager. Verkauf von Maschinen aller Art.

Frisch angekommen: je ein Doppel-Waggon Leinkuchen, Sesamkuchen, Kokoskuchen sowie Zuckerfutter.

Fur die Rreife Befterburg und Marienberg ift ber Bertauf eines wertvollen Saushaltunge=Arti. tels bireft an Brivate gegen bobe Brovifion ju vergeben. Raufm. Renutniffe nicht erforberlich. In ber Begend befaunte Bewerber, ebtl. auch Frauen wollen ihre Abreffe m. Ang. bish. Befdaf-tigung und bes Alters u. 6201 a. b. Grp. b. Bl. einf.

Suche fofort ein tüchtig

meils

ben

18 2

5mml

Weft

rus irro

Şerşi Bilki

Bran Cade

Elbin

GIFOT

Emm Ettir

Bart

gegen hohen Lohn. bis fpateftens 1. Dai im Shutzengraben Frank Dabl

> Coburger Geld-Lose Coming

Mk. 3,30 17553 Geldge Serre Zichung vom 8.—12. Jul Sirk Ziehusg vom 8.—12. Jul Sirk 17553 Geld- 360000 Sirk Haupt- 100 000, 500 5010 10 000 M. bares G. Sroft 50 Pf. 11 Lose 5 1 Ziehung am 12. Mai.

Bahn Balbe Beilb Belle Gothaer Lose 1 Mk. 11 Lose 10 M Serfe 4638 Gewinne 1. Werte 5000 Damil Ziehung am 8. und 9. Ju Sübl (Porto 10 Pf., jede Liste 20 Jund versendet Glücks-Koller State

Heinr. Deecke, Kreuzu

Schwarzkop Mitt

M. 1,50. Probeflasche rhaltlich in Apoth Pariamerie- und Fri

Artife

Roll Men

ent